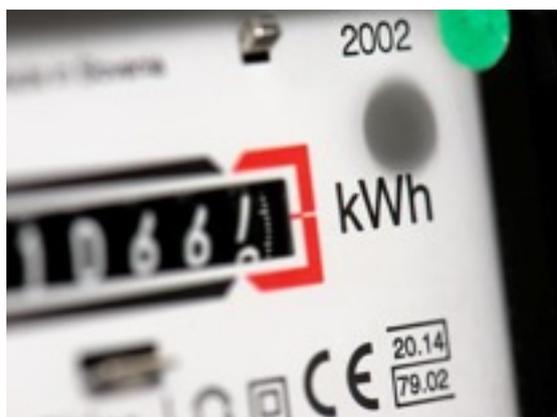


## Fast jeder vierte Anbieter erhöht Preise 50 Euro pro Haushalt! 2017 wird Strom wieder teurer

Dienstag, 22.11.2016, 10:25



**Ende der Verschnauftpause für Deutschlands Stromkunden: Nach einem Jahr praktisch ohne Steigerungen geht es für Millionen Haushalte beim Strompreis 2017 wieder spürbar nach oben - um runde 50 Euro pro Haushalt. Das liegt vor allem an den Kosten für die Stromnetze.**

Ende der Verschnauftpause für Deutschlands Stromkunden: Nach einem Jahr praktisch ohne Steigerungen geht es für Millionen Haushalte beim Strompreis zum Jahresanfang 2017 wieder spürbar nach oben. Das ergaben bundesweite Vergleiche der Preisportale. **Die Stromkonzerne müssen Preiserhöhungen sechs Wochen vorher ankündigen - zum neuen Jahr also bis zum Anfang dieser Woche.**

208 Versorger - fast jeder vierte Anbieter - hätten bis zum Stichtag bereits Erhöhungen um durchschnittlich 3,5 Prozent angekündigt. Das entspricht etwa 50 Euro im Jahr. **Insgesamt rechnet man für 2017 mit Strompreiserhöhungen um vier bis fünf Prozent.**

### "Erwarten zweite Preiswelle im Frühjahr"

Dabei halten sich die vier größten Versorger RWE/Innogy, Eon, EnBW und Vattenfall in den Heimatmärkten Hamburg und Berlin bisher noch zurück und wollen über den Jahreswechsel die Preise stabil halten, wie Sprecher erklärten. Sie könnten aber im Laufe des Jahres nachziehen. "In der Vergangenheit konnten wir beobachten, dass viele Anbieter zum Jahreswechsel zunächst stillhalten, später aber mit Preiserhöhungen nachziehen", sagt Jan Lengerke, Mitglied der Verivox-Geschäftsleitung.

## **"Deshalb erwarten wir auch 2017 eine zweite Preiswelle im Frühjahr."**

Grund für die Erhöhungen sind nach Einschätzung von Fachleuten nicht die - weiter recht niedrigen - Strom-Beschaffungspreise an der Strombörse. Sie waren im ersten Halbjahr 2016 sogar auf jahrelange Tiefstwerte gefallen. Deutlich teurer werden dagegen die Ökostrom-Umlage, die 2017 um 8,3 Prozent auf 6,88 Cent pro Kilowattstunde wächst und die Kosten für die Stromnetze. Beide Posten machen zusammen rund die Hälfte des Strompreises aus.

## **"Netzentgelte sind der größte Kostentreiber"**

"Die Netzentgelte sind der größte Kostentreiber bei den Strompreisen", sagt etwa Gero Lücking, Geschäftsführer Energiewirtschaft des Ökostromanbieters Lichtblick. "Weil die Netzgebühren in den meisten Regionen Deutschlands auch 2017 wieder deutlich steigen, erwarten wir flächendeckend höhere Strompreise." Lücking wirft den Stromkonzernen und Stadtwerken vor, für ihre Stromnetze übertrieben hohe Renditen zu kassieren.

Die Stromkunden zahlen mit EEG-Umlage und Netzentgelten zugleich auch kräftig für die Energiewende mit. Allein das Vergütungsaufkommen für Erneuerbare Kraftwerke aus der EEG-Umlage wird laut Bundesnetzagentur für 2017 auf 29,5 Milliarden geschätzt, denen nur knapp 5 Milliarden Euro Einnahmen für diesen Strom am Markt gegenüberstehen.